

E-Mail an das BMWi:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

im vergangenen Jahr wurden südlich des kleinen Städtchens, in welchem ich ärztlich niedergelassen bin, 10 Windkraftanlagen (mit bis 180 m Höhe) aufgestellt und in Betrieb genommen. Seitdem häufen sich Beschwerden von betroffenen Anwohnern. „Dank“ der hier geltenden Abstandsregeln (400 m zu einem Gehöft oder so genannter Splitter-siedlung) wohnen diese in unmittelbarer Nähe der Anlagen. Die Menschen sind Tag und Nacht pulsierenden Brummgeräuschen ausgesetzt. Eine Patientin beklagt, seitdem jede Nacht aufzuwachen und nur schwer wieder in den Schlaf zu finden, was wiederum Erschöpfung und Kraftlosigkeit nach sich zieht. Bei ihrem Kind beobachtet sie zunehmende Unruhe, Konzentrations- und Aufmerksamkeitsstörungen. Eine andere Anwohnerin ist depressiv erkrankt und kann sich dies aus ihren Lebensumständen heraus nicht erklären.

Seitdem ich zunehmend ganz praktisch mit den Folgen der WKA konfrontiert bin, lässt mir das Thema keine Ruhe. So habe ich durch Internetrecherchen viel interessantes, aber auch erschreckendes Material zum Thema Infraschall und WKA gefunden, vieles, was mir selbst als Arzt bisher unbekannt war. Stellvertretend für all dies überlasse ich meinen Kollegen aus Schweden das Wort, welche im dortigen Ärzteblatt dazu Stellung bezogen haben (s. u.).

Fazit: Gemäß Grundgesetz Art. 2, Abs. 2 hat jeder das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Um ihm dies einigermaßen zu gewährleisten, benötigen wir Minimalabstände von 10x Höhe der Anlagen, um besonders sensible Menschen so auch Schwangere, Kleinkinder und Kranke zu schützen, sogar 15x Höhe der Anlagen.

mit freundlichen Grüßen

Dr. R. „

Zweite E-Mail an das BMWi:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

aus hochaktuellem Anlass muss ich meiner Email vom 14.2. diese Meldung hinzu-fügen! Und bitte Sie, diese neue Studie des australischen Akustikers Steven Cooper in ihre Überlegungen mit einzubeziehen.

Ergebnis:

Wir brauchen Abstandsregeln von mindestens 10x Höhe der Anlagen, besser noch 15x Höhe der Anlagen um insb. auch Schwangere, Kranke und Kleinkinder neben den Gefahren durch Lärmexposition auch vor den Gefahren des Infraschalls zu schützen. Chronische Schlafstörungen und chronischer Stress führen sowohl zu signifikant negativen Auswirkungen auf notwendige regenerative nächtliche Prozesse als auch einer Schwächung des Immunsystems, mit möglichen Folgen wie erhöhtem Auftreten von Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie auch Herzinfarkt/Schlaganfall sowie auch dem Anstieg von Krebserkrankungen.

Das Recht auf Gesundheit und Unversehrtheit von Menschen ist definitiv höher zu bewerten als das Durchsetzen einer Ideologie.

Menschenleben sind wichtiger als politische Grundsatzentscheidungen.

Im Zweifelsfall müssen Letztere korrigiert werden.

mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Christian R.“

Quelle: https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/Stellungnahmen/Stellungnahmen-Gruenbuch/Privatperson/150214-christian-r-zusammenfassung.pdf?__blob=publicationFile&v=1